



Hitzeschutz in der Ambulanten Pflege Handlungsempfehlung aus Hessen

Frankfurt am Main · Auf der Körnerwiese 5
Montag, 18. September 2023

Referentin: Anna Grundel – Referat Gesundheit, Alter und Pflege

Inhalt

1. Gesundheitsschutz bei Hitze – Warum?
2. Hitzebedingte Sterblichkeit in Deutschland
3. Nationale und internationale Aktionspläne
4. Gesundheitsgefahren von Hitze – Physiologie
5. Handlungsempfehlungen für die Pflege in Hessen
6. Material

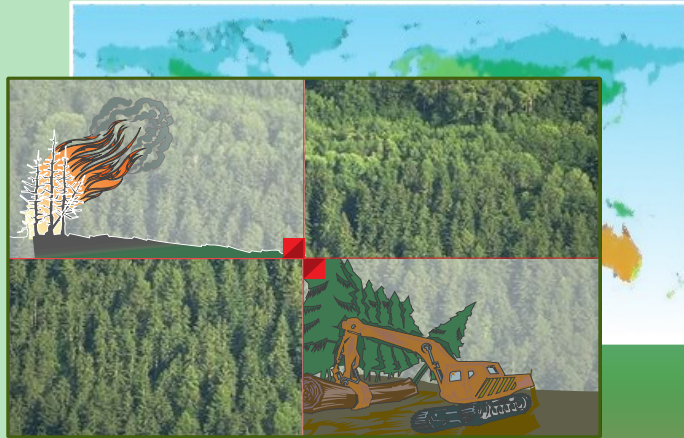
Gesundheitsschutz bei Hitze - warum?



INTERGOVERNMENTAL PANEL ON CLIMATE CHANGE



gegründet 1988, erste Warnungen 1990



IPCC SPECIAL REPORT
THE REGIONAL IMPACTS
OF CLIMATE CHANGE:
AN ASSESSMENT OF VULNERABILITY

Summary for Policymakers



S. 10-11: Europe:

1997

Human Health: „**Heat-related deaths would increase under global warming** and may be exacerbated by worsening air quality in cities; there would be a reduction in cold-related deaths. Vector-borne diseases would expand. **Health care measures could significantly reduce such impacts.**“

August 2003

ZEIT ONLINE | POLITIK

FRANKREICH

Sommer des Schreckens

Frankreich verzeichnet die meisten Hitzetoten Europas

VON Michael Mönninger für Zeit.de | 14. August 2003 - 14:00 Uhr

SPIEGEL ONLINE

23. März 2007, 17:43 Uhr

Statistik-Studie

Hitze-Sommer 2003 hat 70.000 Europäer getötet

Der Rekordsommer 2003 hat bei weitem mehr Todesopfer gefordert als angenommen. Einer neuen Studie zufolge sind der sengenden Hitze 70.000 Menschen zum Opfer gefallen.

Paris - Es war das erste einzelne Wetterereignis, das seriöse Wissenschaftler einen Zusammenhang mit dem Klimawandel gesetzt haben - und eine der schlimmsten in der Geschichte Europas: der extrem heiße Sommer von 2003, der in einer Hitzewelle im August gipfelte.

DER TAGESSPIEGEL
RERUM CAUSAS
COGNOSCE

02.12.2004 00:00 Uhr

Politik

Forscher beweisen: Hitzewelle 2003 war selbst verschuldet

Von Thomas de Padova

Experten befürchten weitere Katastrophen In den Sommermonaten 35 000 Tote mehr in Europa

Frankfurter Rundschau

FR-online.de

Panorama

Anzeigenmarkt | Zeitungsanzeigen

Startseite

In- & Ausland

Politik

Wirtschaft

Finanzen

Sport

Panorama

Kultur & Medien

Multimedia

Wissen & Bildung

Panorama

zurück

Studie über Gesundheitsschäden

Zehntausende Hitzetote in Europa

Kopenhagen. Die Temperatur steigt in Europa schneller als im weltweiten Durchschnitt. Die Alpengletscher schmelzen rasch, und viele Mittelmeerregionen haben jetzt schon 20 Prozent weniger Regen als vor einem Jahrhundert. Die Folgen unter anderem für die Gesundheit spüren die Menschen schon heute. Das sind einige der alarmierenden Aussagen des Klimareports, den die Europäischen Umweltagentur (EEA) in Kopenhagen gestern veröffentlicht hat.

Hitzebedingte Sterblichkeit in Deutschland 1992 - 2022

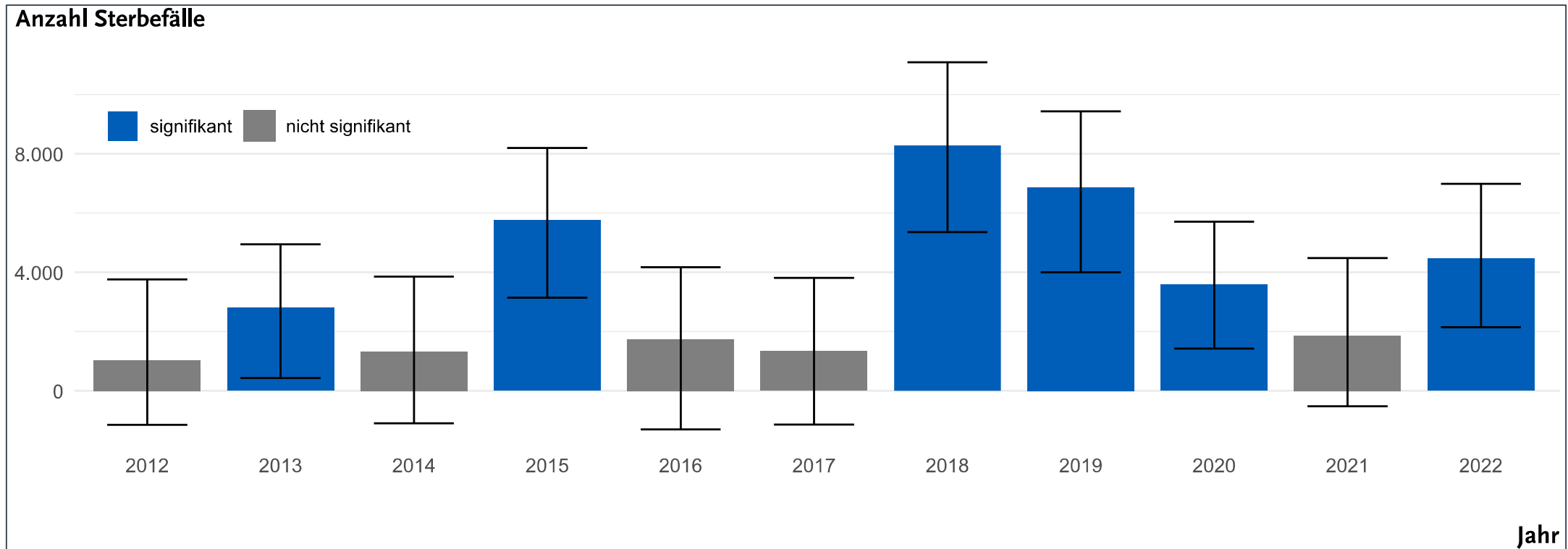


Abb. 2 | Geschätzte Anzahl hitzebedingter Sterbefälle im Zeitraum 2012 bis 2022 in Deutschland. Jahre mit einer signifikanten Anzahl hitzebedingter Sterbefälle (Untergrenze des 95%-Prädiktionsintervalls ist größer 0) sind blau hervorgehoben.

Winklmayr C, an der Heiden M: Hitzebedingte Mortalität in Deutschland 2022
Epid Bull 2022;42:3-9 | DOI 10.25646/10695

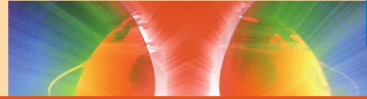
Nach 2003...



World Health Organization
REGIONAL OFFICE FOR EUROPE

2011

PUBLIC HEALTH ADVICE



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



2004: Hitzewarnsystem des DWD

WORLD HEALTH ORGANIZATION
EUROPE

2008

HEAT-HEALTH ACTION PLANS



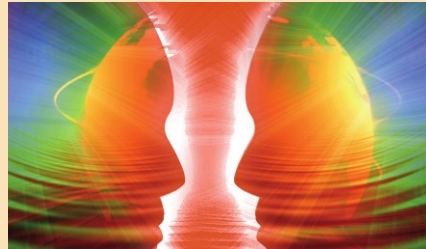
Guidance

Edited by: Franziska Matthies,
Graham Bickler,
Neus Cardenosa Marin,
Simon Hales

Weltgesundheitsorganisation
REGIONALBÜRO FÜR EUROPA

2019

GESUNDHEITSHINWEISE

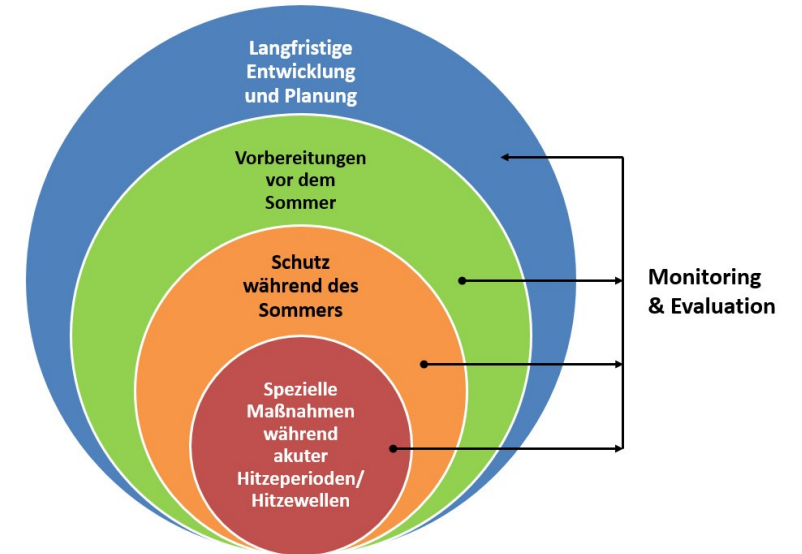


Zur Prävention
hitzebedingter
Gesundheitsschäden
NEUE und
AKTUALISIERTE
Hinweise für
unterschiedliche
Zielgruppen

2017

Handlungsempfehlungen

für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen
zum Schutz der menschlichen Gesundheit



<https://www.bmu.de/themen/klima-energie/klimaschutz/anpassung-an-den-klimawandel/handlungsempfehlungen-fuer-die-erstellung-von-hitzeaktionsplaenen/>

Physiologie → Thermoregulation bei Hitze ← Verhalten

Verdunstung ↑

Effekt ←

Mechanismus ←

Voraussetzung ←



Wärmetransport zur Haut ↑

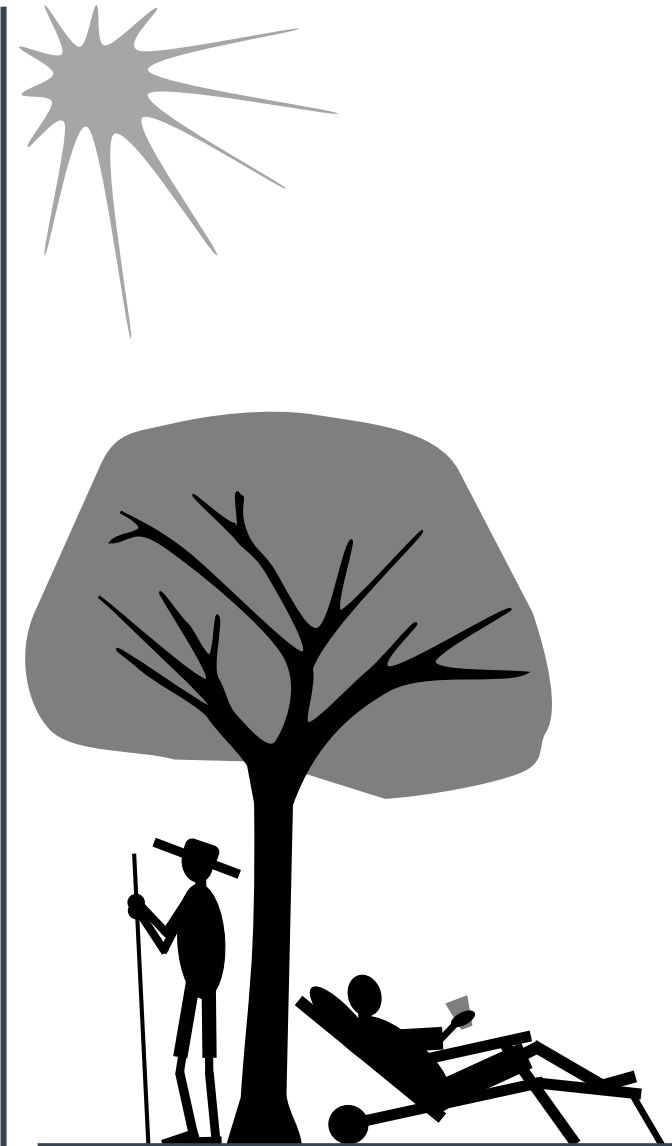
Sekretion von Schweiß ↑

Gefäßerweiterung
Herzleistung ↑

Sekretionsrate pro Drüse ↑
Schwitzschwelle ↓

Blutgefäße intakt
Blutvolumen ausreichend
Regulation intakt

Schweißdrüsen intakt
Wasser-/Elektrolytstatus ok
Regulation intakt



Physiologie → Thermoregulation bei Hitze ← Verhalten

Verdunstung ↑

Effekt ←

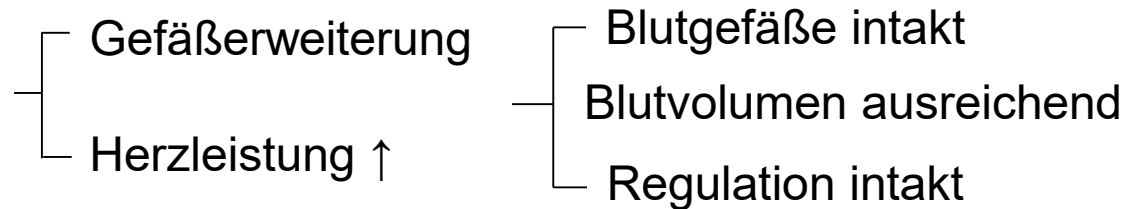
Mechanismus —

Voraussetzung —



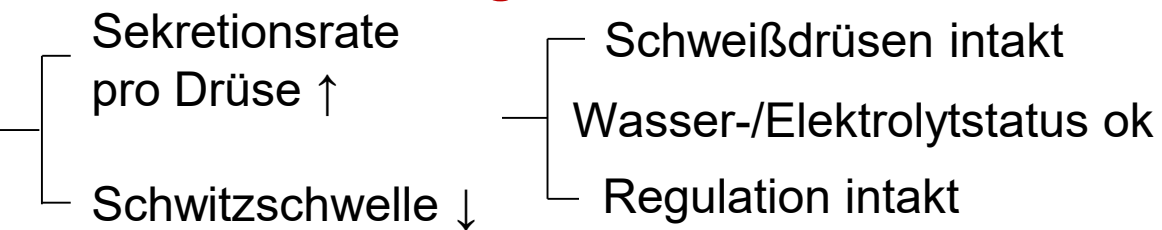
- **Herz-Kreislaufkrankungen**

- **Lungenerkrankungen**



- **Erkrankungen des Nervensystems**

- **Nierenerkrankungen**



- **(Neben-)Wirkung von Medikamenten**

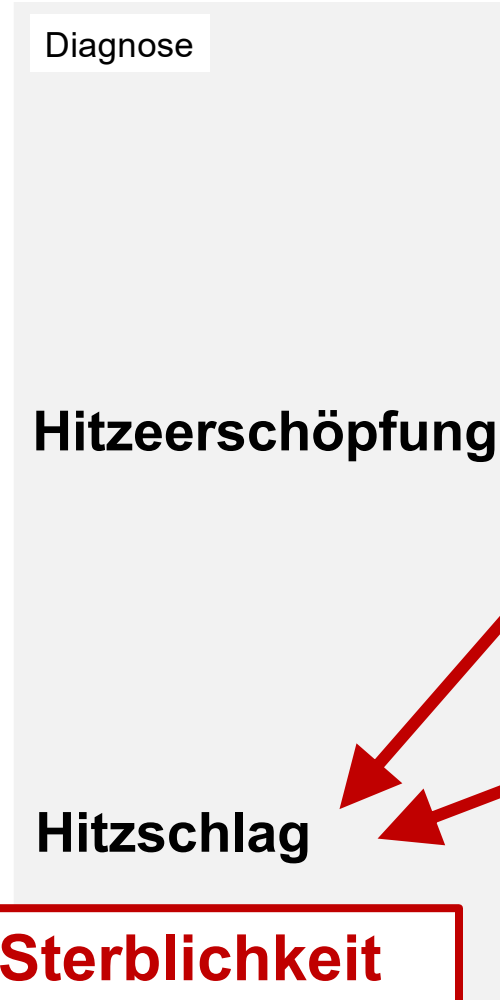
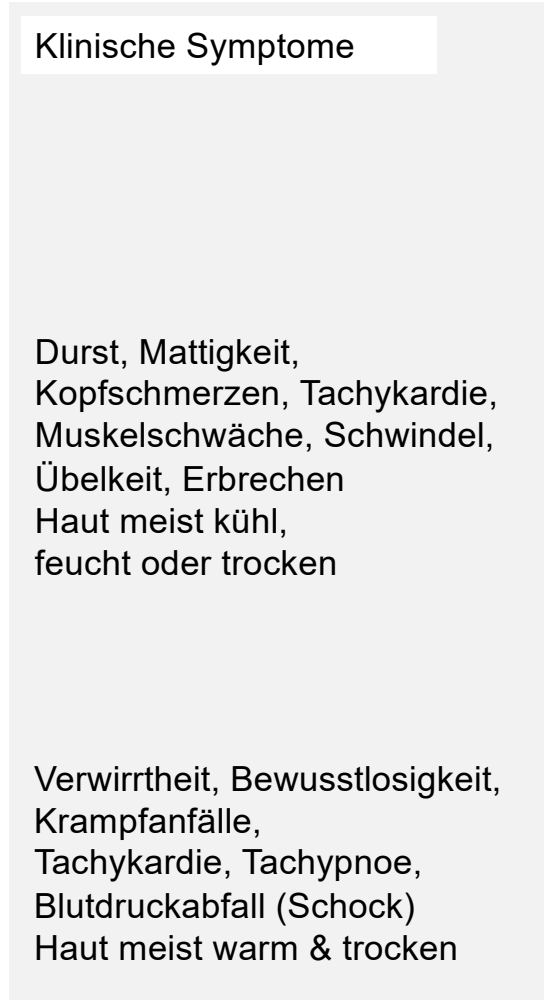
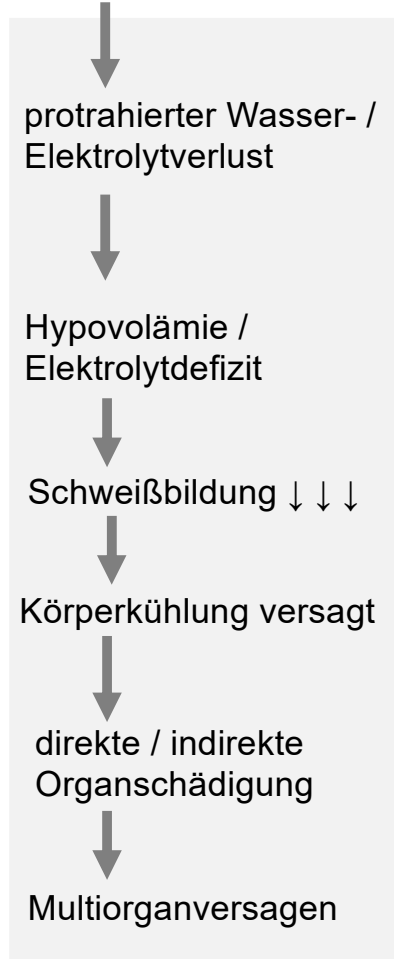


- **Bettlägerigkeit**
- **Eingeschränkte Mobilität**
- **Psychische Erkrankungen**
- ...



Risiko: auch für Gesunde...

Länger andauernde Hitzebelastung



Sterblichkeit bis über 50 %!

Risikofaktoren:

- eingeschränkte Mobilität,
- eingeschränkte Steuerung der Flüssigkeitsaufnahme.

passive Überhitzung (+)

zu hohe eigene Wärmebildung

- Draußen Arbeitende
- Sporttreibende

Hessen arbeitet bereits seit 2004 an einem Hitzeaktionsplan (HAP)

- Seit 2004 Kooperation mit dem Deuter Wetterdienst (DWD)
- Information über Hitzewarnstufen 1+2 an ausgewählte Akteure
- Möglichkeit sich für das Meldesystem anzumelden, besteht für alle
- 2005 Beginn Erarbeitung von Maßnahmenplänen
- Handlungsempfehlung für stationäre Pflegeeinrichtungen seit 2007 / 2. Auflage 2017
- Handlungsempfehlungen für ambulante Pflegeversorgung seit 2023
- Seit 2020 Beschluss HPA im gesamten Bundesgebiet einzuführen



Deutschland: Hitzewarnsystem (2005)

Deutscher
Wetterdienst:
kreisbezogene
Hitzewarnungen
~~per Email (Fax)~~

Warnstufe 1*:
Starke
Wärmebelastung

Warnstufe 2**:
Extreme
Wärmebelastung

Newsletter

WarnWetter-App



Presse Kontakt En Kiel ☀️ 3 °C KEINE UNWETTER-WARNUNG Fachnutzer 🔍

DWD Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

WETTER KLIMA UND UMWELT FORSCHUNG LEISTUNGEN DER DWD

Startseite > Wetter > Warnungen > Warnungen - aktuell

Warnungen

- Warnlagebericht
- Wochenvorhersage Wettergefahren
- Warnkarten
- Warn Tabellen
- Wetterwarnungen Europa
- Weitere Gefahren- und Warnindizes
- Wetter und Klima vor Ort
- Wetterberichte
- Wetter Europa und weltweit
- Schon gewusst?
- Wettervorhersagen für Profis

Bitte Ort eingeben 🔍

Letzte Aktualisierung: So, 19. Jan, 20:23 Uhr Autom. Aktualisierung

RESET

Copyright: © Deutscher Wetterdienst
Geobasisdaten: © BKG 2015 (Daten verändert)

Zur Anzeige des Warntextes gewünschten Ort über Suchmaske eingeben oder Warnung in Karte selektieren

	Warnungen vor extremem Unwetter (Stufe 4)		Vorabinformation Unwetter
	Unwetterwarnungen (Stufe 3)		Hitzewarning ←
	Warnungen vor markantem Wetter (Stufe 2)		UV-Warnung
	Wetterwarnungen (Stufe 1)		Keine Warnungen

Hier geht es zu den Landkreiswarnungen.

Naturgefahren

https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen/warnWetter_node.html

Hessisches Hitzewarnsystem¹

Informationen per E-Mail an festgelegte Adressaten



2004



Deutscher Wetterdienst:
kreisbezogene Hitzewarnungen per Email (Fax)

Warnstufe 1*:
Starke Wärmebelastung

Warnstufe 2**:
Extreme Wärmebelastung

- Hess. Sozialministerium
- Regierungspräsidium Gießen
- Hessische Heimaufsicht
- Der Heimaufsicht unterliegende Heime
- Gesundheitsämter
- Krankenhäuser
- Kassenärztliche Vereinigung Hessen
- MDK Hessen
- Regierungspräsidium Darmstadt
- HLPUG
- Hess. Ämter für Versorgung & Soziales

Internet

Bevölkerung

Beratung und Vor-Ort-Kontrollen

Maßnahmenkataloge

„informieren die Bevölkerung“

„informieren die Fachöffentlichkeit“

Hausarzt-/ Facharztpraxen

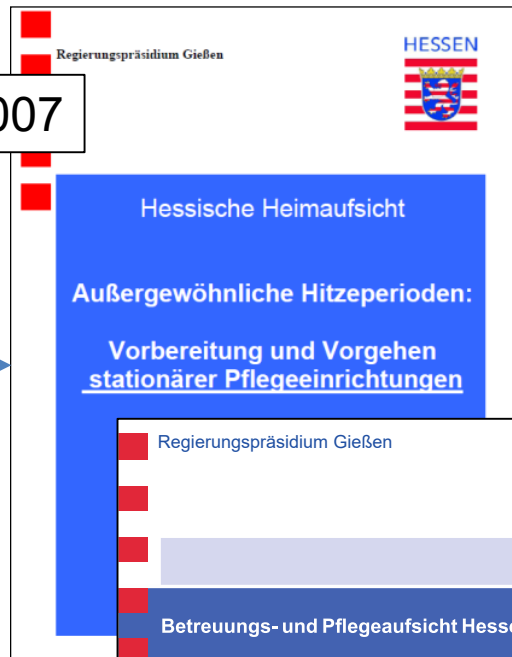
Rettungsdienste

Ambulante Pflegedienste

Physiotherapiepraxen

Apotheken

2007



2017



* 32° gefühlte Temperatur, bis zu 3 Tage anhaltend
** 38° gefühlte Temperatur oder Kriterien der Warnstufe 1 mehr als 3 Tage anhaltend

¹ Einführung per Erlass (22. Juni 2004).
Aktuell: Hessisches Sozialministerium: Hitzewarnsystem in Hessen. Aktenzeichen II 5.3 / V 3.1, 22. April 2008.

<https://rp-giessen.hessen.de/soziales/hessische-betreuungs-pflegeaufsicht/information-und-beratung>

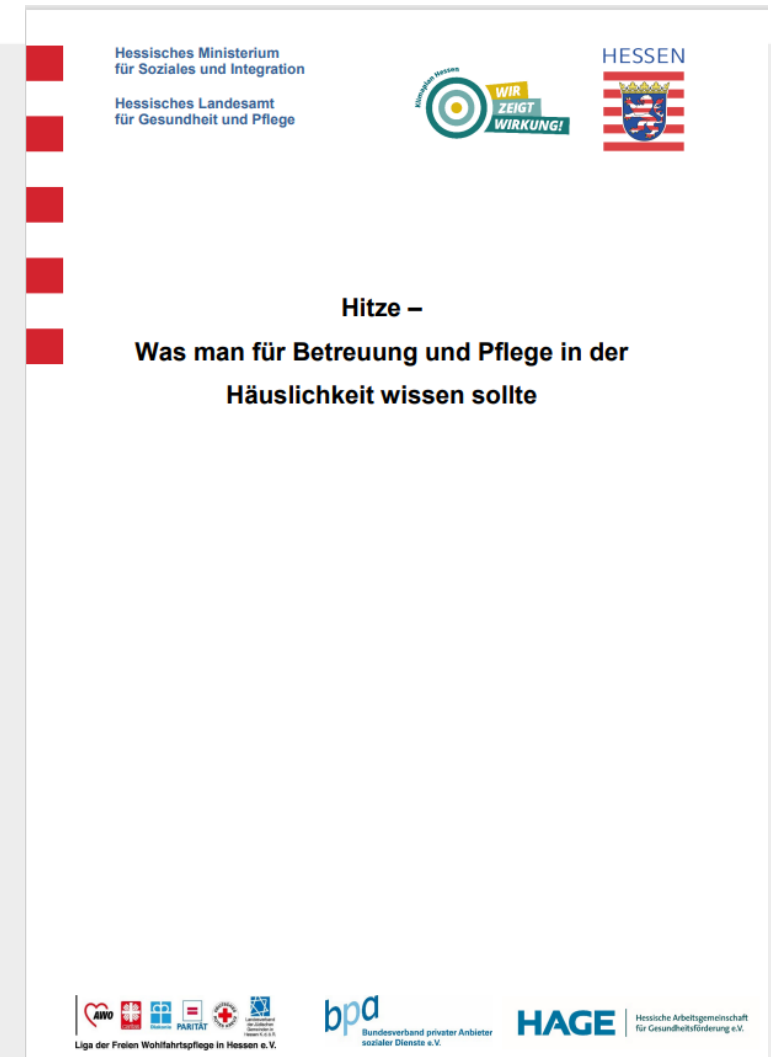
Handlungsempfehlungen für die Pflege in Hessen

Handlungsempfehlungen für die ambulante Pflege

[Hitze - Was man für Betreuung und Pflege in der Häuslichkeit wissen sollte \(hessen.de\)](#)

Veröffentlicht im April 2023

- Sehr praxisnah – Liga Hessen war an der Entwicklung beteiligt.
- Enthält Hintergrund zum Hitzeschutz, Übersichtstabellen und Empfehlungen für Schutzmaßnahmen der ambulanten Dienste.
- Zeigt auch Lücken auf z.B. welche Präventionsleitungen können durch PD erbracht werden können / welche nicht.
- Gute Grundlage zur Konzeptentwicklung



Konzeptentwicklung

Erste Schritte:

- QM-Zirkel Hitzeschutz mit den verantwortlichen Personen + engagierte MA aus Pflege und Betreuung / HW
- Handlungsempfehlung → Kurzschulung der wichtigsten Punkte

Wichtig:

- Risikopersonen identifizieren
- Schnittstellen / Partner identifizieren → Netzwerke bilden
- Maßnahmen planen (vor Hitzeereignissen + Akutmaßnahmen bei Hitze + Notfall Maßnahmen) → Schulung aller MA
- Ausstattung der Wagen planen
- Hitzeschutz der MA beachten!



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Hessisches Landesamt
für Gesundheit und Pflege

WIR ZEIGT WIRKUNG!

HESSEN

**Hitze –
Was man für Betreuung und Pflege in der
Häuslichkeit wissen sollte**

AWO

PARITÄT

bpa
Bundesverband privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.


HAGE
Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.


Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V.


Konzeptentwicklung


Maßnahmen (Beispiele aus der Empfehlung):

- vor Hitzeereignissen:
 - Risikopersonen identifizieren (Indikatoren S.11+12)
 - Beratungsleitungen anbieten (S. 19-20)
 - Angehörige einbeziehen und den Einbezug weiterer Akteure empfehlen (z.B. Vermieter)
 - Netzwerke aufbauen: Ärzt*innen, Quartiersakteuren, stat. Pflegeeinrichtungen (S. 13)
- Akutmaßnahmen
 - Maßnahmen zu Verhalten, Medikamente, Ernährung (Übersicht S. 14-16)
 - Maßnahmen für die Wohnumgebung (Übersicht S. 17-18)
- Notfall Maßnahmen
 - Notfallmaßnahmen bei Überhitzung / Hitzschlag S. 8


Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration








Hessisches Landesamt
für Gesundheit und Pflege

 **WIR ZEIGT WIRKUNG!**


 HESSEN


Hitze –

**Was man für Betreuung und Pflege in der
Häuslichkeit wissen sollte**

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V.

 **bpa**
Bundesverband privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.

 **HAGE** | Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.

Zusatzmaterial für Ihre Konzeptentwicklung:

- Pflegenetzwerk: [Gesundes Arbeiten in der Pflege bei Hitzetemperaturen \(pflegenetzwerk-deutschland.de\)](https://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)
- BZgA: [Empfehlungen bei Hitze | Tipps für Pflegeeinrichtungen - Klima - Mensch – Gesundheit](#)
- Stiftung ZQP: [Tipps gegen Hitze Probleme | Prävention in der Pflege \(pflege-praevention.de\)](https://www.pflege-praevention.de)
- LMU Materialsammlung inkl. Fallbeispiele, Aushänge etc.: [Materialien Hitze & Gesundheit \(uni-muenchen.de\)](https://www.uni-muenchen.de)
- Aktionsbündnis Hitze Berlin: [Musterhitzeschutzpläne | Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin \(hitzeschutz-berlin.de\)](https://www.hitzeschutz-berlin.de)
- BMG: Maßnahmen auf Bundesebene, zuständige Stellen: [Gesundheitsrisiko Hitze \(bundesgesundheitsministerium.de\)](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Landesverband Hessen e. V.
Auf der Körnerwiese 5
60322 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 - 95 52 62 34
E-Mail: anna.grundel@paritaet-hessen.org

www.paritaet-hessen.org

